

Anbindung im Stundentakt auf der Strecke Rehna-Schwerin-Parchim

Neue Bahnstation „Schwerin Industriepark“ in Betrieb

Die Deutsche Bahn (DB) hat die wichtige Anbindung des Industrieparks Schwerin an den Personennahverkehr umgesetzt und dafür gemeinsam mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern rund 1,9 Millionen Euro in eine neue Bahnstation investiert: Zum neuen Jahr eröffneten Bahn, Land und Verkehrsverbund gemeinsam die neue, barrierefreie Station „Schwerin Industriepark“.

Bereits seit dem Fahrplanwechsel können Beschäftigte der ansässigen Unternehmen in den wichtigsten Industriestandort der Landeshauptstadt und alle anderen Reisenden den neuen Halt auf der Strecke Rehna-Schwerin-Parchim nutzen.

Die Deutsche Bahn baute hier in zwei Monaten eine neue Station mit einem 100 Meter langen Bahnsteig und energiesparender Beleuchtung. Die barrierefreie Zuwegung und die Bahnsteighöhe von 55 Zentimetern ermöglichen einen stufenfreien Zugang zum Zug. Im Januar folgen noch Bahnsteigmöblier, Wetterschutzhaus und Bahnsteiggeländer. Oberbürgermeister Rico Badenschier zeigte sich hocherfreut über dieses neue Angebot: „Dieser Haltepunkt ermöglicht die Anbindung unseres Industrieparks im stabilen Stundentakt. Beschäftigte und Geschäfts-



Weihen die neue Bahnstation feierlich ein: v.l. DB-Konzernbevollmächtigter für das Land M-V Alexander Kaczmarek, Ministerpräsidentin des Landes M-V Manuela Schwesig, Oberbürgermeister Rico Badenschier, Vorstand der DB InfraGO AG Personenbahnhöfe Ralf Thieme und Geschäftsführer der Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (VMV) Daniel Bischof
© LHSN/Ulrike Auge

reisende gelangen so in wenigen Minuten mit der Bahn in die Schweriner Innenstadt. Eine Anbindung in dieser Frequenz hätten wir mit Bussen unseres Nahverkehrs nicht wirtschaftlich darstellen können!“ Vorstand Personenbahnhöfe DB InfraGO AG Ralf Thieme: „Gute Nachrichten für die Landeshauptstadt:

Mitarbeitende der Unternehmen im Industriepark Schwerin können ihr Auto künftig stehen lassen, denn nun hält der Zug quasi vorm Werkstor. Mit dieser neu gebauten Station zeigt die DB, dass sie auch die Bedürfnisse der Pendlerinnen und Pendler in der Fläche im Blick hat. 2025 verbessern wir für unsere Reisenden viele Stationen in Mecklenburg-Vorpommern. Allein während der Generalsanierung der Strecke Berlin-Hamburg ab August erneuern wir neun Stationen.“ Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern Manuela Schwesig: „Mit der Bahnstation Schwerin Industriepark schließen wir den Industriepark besser an die Bahn an. In 12 Minuten ist man vom Hauptbahnhof hier. Wir werden in einem Flächenland wie Mecklenburg-Vorpommern immer Autos brauchen. Aber ich bin davon überzeugt, dass wir mehr Verkehr auf die Schiene verlagern können, wenn das Gesamtpaket stimmt: gute

Verbindungen zu guten Preisen.“ Geschäftsführer der VMV-Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH Daniel Bischof: „Die Inbetriebnahme der neuen Verkehrsstation ist der vorläufige Schlusspunkt der 2019 mit der DB AG vereinbarten Rahmenvereinbarung zur Stationsoffensive. Mit der neuen Station verbessert sich die Erreichbarkeit des Industrieparks mit öffentlichen Verkehrsmitteln erheblich.“ Geschäftsführer der ODEG Stefan Neubert: „Wir freuen uns, dass wir als ODEG die neue Station Schwerin Industriepark seit dem Fahrplanwechsel bedienen dürfen. Der Industriepark Schwerin ist nicht nur ein bedeutendes Wirtschaftszentrum in der Region, sondern auch ein Symbol für die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Schwerin. Es erfüllt uns mit Stolz, als ODEG Teil dieses Projekts zu sein und die Mitarbeitenden der ansässigen Unternehmen zuverlässig, sicher und nachhaltig an ihren Arbeitsplatz zu bringen.“



Im Stundentakt wird der neue Haltepunkt „Schwerin Industriepark“ auf der Strecke Rehna-Schwerin-Parchim angefahren.
© LHSN/Ulrike Auge

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
 Der Oberbürgermeister
 Am Packhof 2 - 6
 19053 Schwerin
 Telefon: 0385 545 - 1111
 Telefax: 0385 545 - 1019
 E-Mail: info@schwerin.de
 Internet: www.schwerin.de

Wichtiger Hinweis

Der Zugang zum Stadthaus ist außer an Montagen nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine für alle Dienstleistungen im Bürgerservice, Dokumentenservice und Ständesamt können unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden.

Weitere Informationen zu den telefonischen Erreichbarkeiten der Fachdienste sind unter www.schwerin.de/oeffnungszeiten einsehbar.

Für die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Schwerin-Süd sind vorherige Online-Terminvereinbarungen notwendig, die unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden können. Alternativ können Termine auch unter der Behördennummer 115 vereinbart werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
 Der Oberbürgermeister
 Pressestelle
 Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin
 Tel.: 0385 545 - 1010
 Fax: 0385 545 - 1019
 E-Mail: pressestelle@schwerin.de

Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

Der Stadtanzeiger liegt im Bürgerbüro im Stadthaus, in der Hauptbibliothek sowie in den Stadtteilbibliotheken, im Anmeldezentrum KON/vhs, im Stadtteilbüro Mueßer Holz, in Straßenbahnen und Bussen des öffentlichen Nahverkehrs Schwerin (NVS) und am Info-Point des Schlosspark-Centers zur Mitnahme aus oder ist als kostenloses elektronisches Abo unter www.schwerin.de/stadtdanzeiger bzw. kostenpflichtiges Papier-Abo erhältlich.

Erscheinungsweise: 2 x monatlich
 Nächste Ausgabe: 31.01.2025

Neue Perspektive für die Insel Kaninchenwerder: Stadt schreibt Bewirtschaftung ab 2025 neu aus

Die Landeshauptstadt Schwerin sucht zum 1. April 2025 einen neuen Pächter für die Bewirtschaftung der Insel Kaninchenwerder im Schweriner See. Die Ausschreibung umfasst das denkmalgeschützte Gasthaus, die Pflege der Grünflächen sowie die Betreuung der modernen Hafenanlage. Alle Informationen, die gesamte Ausschreibung und alle Unterlagen können beim Zentralen Gebäudemanagement der Stadt angefragt werden.

Kaninchenwerder, seit 1932 Schwerins erstes Naturschutzgebiet und Teil des UNESCO-Welterbes Residenzensemble Schwerin, ist ein einzigartiges kulturhistorisches Kleinod. Die Insel beeindruckt mit ihrer natürlichen Schönheit und dem historischen Aussichtsturm, der einen atemberaubenden Panoramablick bietet.

Das Gasthaus, ein Fachwerkgebäude mit Anbauten und historischer Ausstattung wie einem gemauerten Backofen, erstreckt sich über 480 m² und bietet vielseitige Nutzungsmöglichkeiten. Das Gebäude ist sanierungsbedürftig.



Blick auf die moderne Hafenanlage der Insel Kaninchenwerder.

© ZGM/Daniel Kraus

Die Stadt plant deshalb insbesondere Investitionen in die Gebäudehülle. Die modernisierte Hafenanlage mit 42 großzügigen Liegeplätzen und umfassender Ausstattung ist ein weiterer attraktiver Anziehungspunkt.

Der zukünftige Pächter wird neben dem Betrieb des Gasthauses auch die Pflege der Grünflächen sowie die Verantwortung für die Hafen- und Sanitäreinrichtungen übernehmen. Die Nutzung ist von April bis Oktober sicherzustellen und sollte in die geplanten Maßnahmen der

Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage Mueß integriert werden.

Interessenten sind eingeladen, eigene Nutzungskonzepte einzureichen. Sie werden eng in die Planungen eingebunden. Die monatliche Pacht beträgt voraussichtlich ca. 300 Euro, abhängig von Nutzungskonzept und Eigenleistungen. Langfristig plant die Landeshauptstadt Schwerin eine Vergabe der Flächen und Gebäude über ein Erbaurecht.

Bewerbungen mit detailliertem Nutzungskonzept sind bis zum 28. Februar 2025 an das Zentrale Gebäudemanagement Schwerin zu richten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Fanny Riese unter friese@schwerin.de.

Kontakt:

Landeshauptstadt Schwerin
 Zentrales Gebäudemanagement
 Bereich Liegenschaften
 Frau Fanny Riese
 E-Mail: friese@schwerin.de

Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 89 „Mueß - Seepark Alte Fähre“

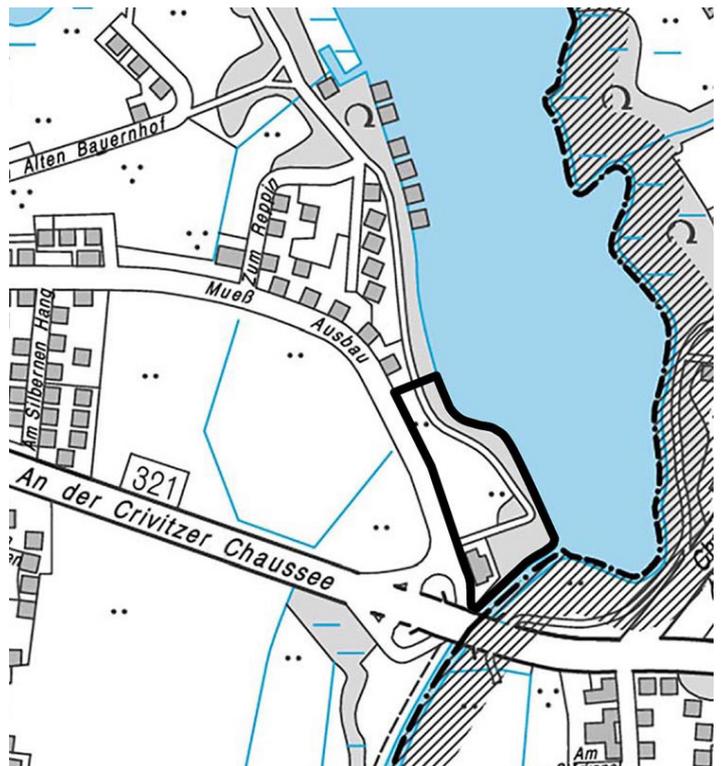
Die Landeshauptstadt Schwerin hat am 10.12.2024 beschlossen, das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 89.16 „Mueß - Alte Fähre“ auf Grundlage eines neuen städtebaulichen Konzeptes als Bebauungsplan Nr. 89 „Mueß - Seepark Alte Fähre“ fortzuführen.

Planungsziel ist die Entwicklung einer Freizeitanlage mit touristischer Nutzung mit dem Schwerpunkt „Camping“.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans bleibt unverändert und ist im Übersichtsplan dargestellt. Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Dr. Rico Badenschier
 Oberbürgermeister

Im Internet unter www.schwerin.de
 am 17. Januar 2025 veröffentlicht.



Übersichtsplan

© Landeshauptstadt Schwerin